



BÜRGERFORUM G8/G9

## Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern

- Anschlussmöglichkeiten nach dem Schulabschluss, zum Beispiel Freiwilliges soziales Jahr
- Auslandsjahr in Schulzeit / nach dem Abitur
- Während der Schulzeit: Zeit für Entwicklung / Außerschulisches: Sport, Musik, Ehrenamt
- Persönlichkeitsentwicklung
- Wohnortwechsel
- Abitur-Prüfung
- „Abitur im eigenen Takt“
- Unterschiede Jungen und Mädchen
- spezielle Schülergruppen: Geflüchtete, Migrant\*innen, Abbrecher etc.
- Zeit zum Lernen / Üben

Sie konnten den Themenbereich bis zum **22. September 2023, 17 Uhr**, kommentieren.

KOMMENTARE

### zu **Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern**

**Die Kommentierungsphase ist beendet. Vielen Dank für Ihre Kommentare!**

[\[...\] Alle Kommentare öffnen](#)

---

146. VON **OHNE NAME 63667**

📅 22.09.2023 ⌚ 16:58

## Ehrenamt

In den Vereinen fehlen Ehrenamtliche. Wie oft habe ich erlebt, dass meine Schülerinnen und Schüler Trainertätigkeiten oder ein anderes Engagement in der Jugendarbeit aus Zeitmangel aufgeben.

👍 1    💬 0

---

145. VON **THE MÄX**

📅 22.09.2023 ⌚ 16:57

## G8/G9

Ich hoffe, G9 kommt wieder!! Was war denn so falsch daran? Nachhaltiges Lernen braucht Zeit, "Sich entwickeln" braucht Zeit, Pläne schmieden braucht Zeit ...

👍 0    💬 0

---

144. VON **O. N.**

📅 22.09.2023 ⌚ 16:57

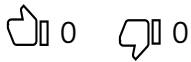
## Persönlichkeitsentwicklung

Oft gehörte Kommentare von Abiturienten sind, sich erst einmal ein Jahr lang von der Schule erholen zu müssen, bevor es weitergeht. Das kann nicht das Ziel von G8 sein!

Zur Persönlichkeitsentwicklung gehört ebenso ausprobieren und anwenden des Gelernten dazu. Dafür braucht es Freiräume – beispielsweise in den Sprachen Zeit für Schüleraustausch.

Die Nachwirkungen von Corona im Sozialen und die gewünschte digitale Kompetenz der Schüler\*innen für einen mündigen Umgang mit ihnen, bedürfen auch Zeit. Verbindliche Lehrinhalte für eine digitale Kompetenzvermittlung wären wünschenswert.

Freiräume statt Komprimierung!



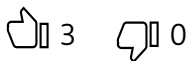
---

143. VON **OHNE NAME 63667**

📅 22.09.2023 ⌚ 16:39

## Persönlichkeitsbildung

Es ist immer wieder erstaunlich, welchen Entwicklungsschub die Kinder mit 16/17 Jahren machen. Ich erlebe es regelmäßig, dass im Laufe der Klasse 11 ein großer Schritt Richtung "Erwachsen werden" stattfindet mit dem Ergebnis, dass die SchülerInnen selbständiger, strukturierter und motivierter Lernen und ein vorher nicht da gewesener Ehrgeiz auftaucht. Auch Diskussionsbeiträge werden reflektierter und die Kompetenz des Bewerten und Beurteilen, das in den neuen Bildungsstandards an Bedeutung gewonnen hat, fällt den SchülerInnen leichter. An G9-Schulen passiert dies noch VOR der Kursstufe. Der Kursstufenunterricht profitiert in jeglicher Hinsicht davon.



---

142. VON **OHNE NAME 63673**

📅 22.09.2023 ⌚ 16:36

## G8 vs. G9

Keine Frage: G9 bietet den Schülerinnen und Schülern die Zeit, die sie brauchen, um die ambitionierten Bildungsziele zu erreichen, die in unseren Lehrplänen formuliert sind. Bei weniger vollgestopften Schulnachmittagen können sie außerhalb der verkopften Schulinhalte wertvolle Fertigkeiten erlernen und einüben, indem sie z.B. kreativen Hobbies nachgehen, Sport treiben und in Vereinen aktiv sind.

Schon bei der Einführung von G8 wurde auf die Lehrerinnen und Lehrer nicht gehört; sie glaubten nicht, dass man ein Schuljahr amputieren und gleichzeitig die Leistungsfähigkeit unserer Gymnasien steigern kann.

Es bleibt aber die Frage, wo die zusätzlichen Lehrkräfte für G9 herkommen sollen, wenn schon die G8-Gymnasien katastrophal unterversorgt sind. Von der räumlichen, technischen und materialmäßigen Ausstattung der Schulen ganz zu schweigen.



---

141. VON **LEHRKRAFT**

📅 22.09.2023 ⌚ 16:31

## Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern

Im Rahmen von G9 hatten Schülerinnen und Schüler definitiv MEHR ZEIT für außerunterrichtliche Aktivitäten aller Art (wie z.B. Sport, Musik, soziales Engagement, etc), die sehr wichtig, bzw. unerlässlich für die Persönlichkeitsentwicklung sind.

👍 2 🗨️ 0

---

140. VON **OHNE NAME 63661**

📅 22.09.2023 ⌚ 16:29

## Stress im Kindes- und Jugendalter

Mein Sohn hat im Juli 2022 sein Abitur gemacht. Danach wollte er erstmal monatelang !! keine neue mehr Verpflichtung eingehen, nicht mal einen "Ferienjob" um Geld zu verdienen. Und so wie ihm ging es sehr vielen aus seinem Jahrgang. Letztlich hat er dann von Januar-März 23 eine längere Auslandsreise gemacht, zusammen mit 8 (!) Klassenkameraden. Er war einfach sehr erschöpft von den 8 Stressjahren, in die der Stoff von ehemals 9 Schuljahren reingepresst wird.

Dieses Jahr im Oktober 23 wird er nun sein Studium aufnehmen.

Zeitgewinn für einen früheren Einstieg ins Studium/Berufsleben? Weitgehend Fehlanzeige.

👍 1 🗨️ 0

---

139. VON **OHNE NAME 63661**

📅 22.09.2023 ⌚ 16:26

*Dieser Kommentar wurde durch den Nutzer gelöscht.*

---

138. VON **OHNE NAME 63634**

📅 22.09.2023 ⌚ 15:50

## Für G9!!! Dringend!!!

Seit Einführung sitzen die Schüler in einem ICE - höher, schneller, weiter! Weshalb? Um dann nach Klasse 12 ein "Bummeljahr" einzulegen, weil sie noch nicht wissen, was sie machen. Aber Hauptsache die Kindheit geklaut. Komisch, dass seit Jahren psychische und psychosomatische Erkrankungen bei Jugendlichen drastisch zugenommen haben....

👍 2    💬 1

---

137. VON **OHNE NAME 63361**

📅 22.09.2023 ⌚ 15:33

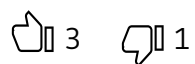
## Außerschulische Bildungspartner berücksichtigen!

Seit der Einführung von G 8 haben die außerschulischen Bildungspartner (ABP), so etwa Musikschulen, Sportvereine, Kunstschulen, Pfadfinder usw. mit zahlreichen Hürden zu kämpfen:

- a) durch die G 8-bedingte Stundenplanverdichtung ist die nachmittägliche Verfügbarkeit der Kinder bzw. Schüler für die ABP deutlich erschwert worden;
- b) dadurch wird es für die ABP schwierig, sinnvolle Stunden- bzw. Trainingspläne zu organisieren;
- c) die hohe zeitliche Beanspruchung der Schüler durch G 8 nimmt ihnen die Motivation, Angebote der ABP zu besuchen bzw. dafür in der Freizeit genügend zu tun (Bsp. Musik: üben);
- d) durch G 8-bedingte Schülerrückgänge oder G 8-bedingten vorzeitigen Schülersausstieg klagen die ABP zurecht auch über Einnahmenverluste, die teils existenzbedrohend sind.

Die Wiedereinführung des G 9 wäre auch ein wichtiges Signal dahingehend, die Existenz der ABP zu würdigen und in ihren jeweiligen Tätigkeitsbereichen zu stärken, in dem ihnen wieder mehr Spielräume zugestanden werden. Die Angebote der ABPs sind kein schöner Zusatz, sondern inhaltlich und für die Entwicklung der jungen Leute genauso wichtig, wenn nicht sogar wichtiger als die Schule bzw. das Gymnasium! Denn der fertige Abiturient soll am Ende nicht nur mit Fachwissen gesegnet sein,

sondern auch ein junger, persönlichkeitsgestärkter und mündiger Mensch sein, der mit beiden Beinen auf dem Boden der Tatsachen steht! Diese "Lernanteile" werden kaum am Gymnasium, aber umso mehr bei außerschulischen Bildungsangeboten erworben!



---

**Link dieser Seite:**

<https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/mitmachen/lp-17/buergerforum-g8-g9/themenlandkarte/beduerfnisse-von-schuelerinnen-und-schuelern?comment%5BsearchComment%5D=13187&cHash=f3c572efc7ef98b97b28f6f301bd520c>